



ZVG

KV BADEN-ZURZACH Führungstraining für Berufsfrauen

An der Wirtschaftsschule KV Baden-Zurzach durften 16 Teilnehmerinnen des 1. Kaderlehrgangs «Führungstraining für Berufsfrauen» ihr Diplom entgegennehmen. Dieser sechsmonatige, berufsbegleitende, praxisbezogene Lehrgang richtet sich an Berufsfrauen, die ohne entsprechende Ausbildung an Führungsaufgaben interessiert sind. Mit der offenen Zielgruppendefinition und dem Verzicht auf vorgängig erworbene Diplome im Führungsbereich wollte die Wirtschaftsschule berufstätigen Frauen den Einstieg in eine Weiterbildung ermöglichen. Die Teilnehmerinnen setzten sich mit ihrem eigenen Führungsstil und dem Entwickeln der Führungsqualitäten auseinander. Neben dem Unterschied zwischen männlichem und weiblichem Führungsverhalten wurden die Teilnehmerinnen auf das Bilden von Netzwerken («networking») sensibilisiert. Der Lehrgang selbst bildete dabei eine wichtige Basis. (js/krea)

NEUENHOF Der Vorsteher des Steueramts hat gekündigt

Daniel Siegrist, Steueramtsvorsteher von Neuenhof, hat seine Stelle per 30. Juni gekündigt. Daniel Siegrist war – wie der Gemeinderat mitteilt – beinahe 10 Jahre in der Gemeinde angestellt. Die Stelle ist ausgeschrieben worden. (gkn)

KURZNEWS

UNTEREHRENDINGEN 500 Personen haben eine Petition unterschrieben

In Unterehrendingen haben rund 500 Personen die Petition gegen den «Gekröpften» unterschrieben. Gemeinderat Walter Studer hat die Unterschriften an der öffentlichen Kundgebung in Würenlingen am 2. Mai dem Komitee «Gekröpfter Nordanflug Nein» übergeben. (g/dm)

BIRMENSTORF Jungbürgerfeier bei den Ortsbürgern

Die Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 1986 von Birmenstorf erhalten demnächst die Einladung zur Jungbürgerfeier 2004. Diese findet im Rahmen der Ortsbürgergemeindeversammlung am Freitag, 25. Juni, im Forsthaus Schönert statt. (gd)

OBERROHRDORF Tank wird demontiert

Nachdem die Zählteschür über die neu installierte Holz-schnitzelheizung im Gemeindehaus beheizt wird, kann die Tankanlage ausser Betrieb gesetzt und demontiert werden. Mit den Arbeiten ist die Firma Leu-Rast AG, Root, beauftragt worden. (gk)



Lukas, Ramona, Dylan, Tabea und Yannick (v. l.) untersuchen das kleine Tierchen, das sie im Bach entdeckt haben. HUBERT KELLER

Die Waldfüxe

Die Waldfüxe gibt es seit Sommer 2001. Das Angebot besteht für Kindergartenkinder, Erst- und Zweitklässler. Die Gruppe von 15 Kindern wird von zwei Erwachsenen betreut. Davon mindestens eine/r mit naturpädagogischer Ausbildung. Anmeldungen bis Mitte Juni an Regi Blunshi, Cholacherstrasse 35, Oberrohrdorf. (///)

Der Verein NaturSpielWald

Der Verein NaturSpielWald wurde im Frühling 2000 als Trägerverein für die Waldspielgruppe Baden gegründet. Das aktuelle Angebot des Vereins umfasst die Waldspielgruppe, den Waldkindergarten (ab August 2004), die Waldfüxe und das Vereinsorgan «Die Jahreszeitenpost». Sekretariat: Schönaustrasse 49, 5430 Wettingen (Telefon 056 427 14 15). (///)

Naturpädagogik

Einer der Ursprünge liegt im wachsenden Umweltbewusstsein und in den Anstrengungen entsprechender Organisationen, die Menschen für die Natur zu sensibilisieren. Naturpädagogik will – ohne zu moralisieren – Menschen über eine persönliche, befriedigende Naturerfahrung zu einer selbstverständlichen Naturbeziehung führen. (///)

Waldkindergarten

Waldkindergärten gibt es seit über zwanzig Jahren. Die Idee entstand in Dänemark und kam über Deutschland in die Schweiz. Heute entstehen vielerorts Waldkindergärten auf privater Basis oder in Zusammenarbeit mit Förstern und Gemeinden, als Ergänzung oder Alternative zur öffentlichen Schule. In Baden wird im August 2004 der erste Waldkindergarten im Aargau eröffnet. (///)

Kinder in der Natur konfrontiert werden, sind real, müssen nicht vom Lehrer künstlich geschaffen werden, um ein pädagogisches Ziel zu erfüllen. Die erfolgreiche Bewältigung von unterschiedlichsten Herausfor-

derungen gibt dem Kind Selbstvertrauen (siehe auch Randspalte).

Und so lässt sich Lukas, der im steilen Bord immer wieder zurückrutscht, nicht entmutigen. Er hat sich vorgenommen, den Anstieg zu

schaffen, ohne dass er sich mit den Händen abstützt. Es macht nichts, dass er mit jedem Scheitern noch schmutziger wird, die Mutter erwartet ihn zu Hause an der Badeschwanne.